



Osterfeiertage in besonderen Zeiten: Heuer feiern wir **osternmalanders**. Dafür hat sich der Jugenddienst

Unteres Eisacktal mit weiteren anderen Diensten ein kunterbuntes Programm für Familien und Jugendliche ausgedacht, um einerseits zum virtuell miteinander feiern einzuladen, andererseits Impulse für Andachten Zuhause zu geben. Laufende Informationen dazu auf der Website der Diözese www.bz-bx.net.

- **jugend.kreuzweg online** Am Karfreitag, den **10. April findet um 19:00 Uhr** ein besonderer Jugendkreuzweg statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme unter: www.jugendkreuzweg.it. Der Kreuzweg dauert ca. 30-40 Minuten.
- **mitnondozocken und vieles Mehr!** Die Jugendarbeiterinnen haben sich für Kinder und Jugendliche ein virtuelles kunterbuntes Programm ausgedacht. Dabei wird ca. **alle zwei Tage zu Spielen eingeladen und Koch- und Backideen sowie Anleitungen zum Basteln** auf die Homepage gestellt. Laufende Informationen dazu gibt es auf unserer Facebook- und Instagram-Seite und auf unserer Homepage www.jdue.org.
- **Jugenddienst in Heimarbeit** Durch die aktuelle Situation bleiben die Jugendräume sowie das Jugenddienst-Büro in Klausen geschlossen. **Telefonisch und via Mail sind die Mitarbeiterinnen im Jugenddienst auch von zu Hause aus erreichbar** und gerne für jegliche Belange und Informationen da.
- **Hallo, Sommer!** Der Anmeldestart für die heurigen Sommerwochen war fulminant. Im Nu waren fünf der fünfzehn Angebote ausgebucht. Restliche Plätze bei den anderen Sommerwochen sind verfügbar und Interessierte haben noch **bis zum 08. April die Möglichkeit sich online auf unserer Website www.jdue.org anzumelden**. Nähere Informationen zum Sommerprogramm gibt es bei Bärbli – 335 7085717 baerbl@jdue.org.

Jugendliche, die Interesse haben mitzuwirken und alle, die an weiteren Informationen interessiert sind, können sich bei Verena melden (329 0404046, verena@jdue.org)



Die Gemeinde Brixen sucht Praktikanten für den Sommer 2020: Zugelassen werden Schüler/innen, die derzeit die vierte oder fünfte Klasse einer Oberschule (einschließlich der Berufsschulen) besuchen, Universitätsstudenten/innen und Jungakademiker/innen. Weitere Informationen auf www.brixen.it

Hinweis für die Pfarrgemeinde: Ab 09. März 2020 konnten die Gläubigen die Gottesdienste in der Kirche nicht mehr besuchen. Somit wurden auch die Messen für die Verstorbenen nicht mehr gelesen. Aus diesem Grund werden diese ausständigen Messen zu einem späterem Zeitpunkt nachgeholt. Wir danken für das Verständnis.



Annahmeschluss für das nächste Pfarrblatt ist Mittwoch, 29. April 2020 – 4-wöchentliche Aufgelinfos und Mitteilungen: Elias Ploner Tel. 333 1196172 oder Petra Pramstrahler Tel. 339 7813206 pgr.gufidaun@gmail.com **Pfarrblatt auf der Internetseite www.klausen.eu Verfasserin dieses Pfarrblattes:** Geneveva Kasseroler Tel. 329 1082640 geneveva.kasseroler@eh-bx.info Postkasten, Gufidaun Nr. 69 b

Pfarrblatt der Pfarrei zum hl. Martin in Gufidaun

Nr. 04 vom 12. April bis 03. Mai 2020



CORONA - KRISE - GEBET

Gott Vater, Schöpfer der Welt,
du bist allmächtig und barmherzig.
Aus Liebe zu uns hast du deinen Sohn
zum Heil der Menschen an Leib und Seele
in die Welt gesandt.
Schau auf deine Kinder,
die in dieser schwierigen Zeit der Prüfung und Herausforderung
in vielen Regionen Europas und der Welt
sich an dich wenden,
um Kraft, Erlösung und Trost zu suchen.
Befreie uns von Krankheit und Angst,
heile unsere Kranken,
tröste ihre Familien,
gib den Verantwortlichen in den Regierungen Weisheit,
den Ärzten, Krankenschwestern und Freiwilligen Energie und Kraft,
den Verstorbenen das ewige Leben.
Verlasse uns nicht im Moment der Prüfung,
sondern erlöse uns von allem Bösen.
Darum bitten wir dich,
der du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist
lebst und herrschst bis in alle Ewigkeit.
Amen.

Maria, Mutter der Kranken
und Mutter der Hoffnung, bitte für uns!"

Gebet der Europäischen Bischofskonferenzen





Ostern in der schwierigen Zeit des Coronavirus Convid 19: Da die Bürger zu Ostern nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche gehen können, wird die Teilnahme an den Osterfeiern trotzdem für alle ermöglicht. Am Beginn des Triduums **läuten alle Glocken** aller Kirchen in unserer Diözese:



- ✚ **Gründonnerstag um 18.00 Uhr für zehn Minuten**
- ✚ **Osternacht um 22.00 Uhr**
- ✚ **Ostersonntag um 12.00 Uhr**

Wenn es den Gläubigen möglich ist, **am Ostersonntag Osterspeisen im Haus herzurichten**, dann erfolgt die **Segnung** entweder im Rahmen des Gottesdienstes, der **über die Medien** übertragen wird, **oder im eigenen Hausgottesdienst.**



RADIO-GOTTESDIENSTE



Radio Vatikan (www.vaticannews.va) – Live-Übertragung der Hl. Messe von Papst Franziskus um 07:00 Uhr

Radio Grüne Welle (www.rgw.it) – 9:00 Uhr: Live-Übertragung - auch via [Facebook-Videostream](#) - der deutschsprachigen Eucharistiefeier, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Bozner Dom mit Bischof Ivo Muser gefeiert wird; Rosenkranz um 17:00

Radio Maria (Studio in Brixen, radiomaria.bz.it) – 8:00 Uhr: Eucharistiefeier – Radio Maria bietet auch das Stundengebet



Das Leben der allermeisten Familien spielt sich derzeit in den eigenen vier Wänden ab. Auch der Glauben kann nicht in der gewohnten Form gefeiert werden. Deshalb haben das Amt für Ehe und Familie sowie das Seelsorgeamt der Diözese gemeinsam mit den kirchlichen

Verbänden und Organisationen eine Feierhilfe **für eine gemeinsame Besinnung in der Familie sowie einige Angebote für Jugendliche** vorbereitet. Alle Angebote sind von der Homepage www.bz-bx.net/de/coronasituation-familien abrufbar. **Hier einige Beispiele:**

- **Besinnung in der Familie** Termin frei wählbar
- **Whatsapp-Andacht** Montag, 06.04.2020 18:00 Uhr - [Südtirols Katholische Jugend \(SKJ\)](#) lädt herzlich ein zur Whatsapp-Andacht. Eine halbe Stunde mit Musik, Besinnung und vielen anderen Menschen auf einem innovativen Gebetskanal. Um teilzunehmen, bitte eine kurze Nachricht an Stefan 335 1287 882 schicken und um 18:00 Uhr geht's los!
- **Speisensegnung mit Toni Fiung** Termin: Samstag, 11. April 2020, 17:30 Uhr

Die Ostergeschichte

Sonntag vor Ostern, Palmsonntag: Jesus Christus ritt auf einer Eselin in die Stadt Jerusalem hinein. Die Menschen freuten sich über Jesus' Ankunft. Begeistert schwenkten sie Zweige von Palmen und breiteten einen Teppich aus ihren Mänteln vor Jesus aus. Manche dachten, Jesus sei ein Freiheitskämpfer, der sie von den römischen Herrschern befreien könnte. Doch Jesus war jemand, der als Sohn Gottes den Menschen Neues von Gott erzählen wollte. Auch die hohen Priester verstanden ihn nicht. Sie dachten, er würde sich über Gott lustig machen. Deshalb wollten sie ihn töten.

Gründonnerstag: Jesus Christus wusste, dass er bald sterben würde, denn Propheten hatten seinen Tod vorhergesagt. Deshalb lud er seine Anhänger und Freunde, seine Jünger, zu einem Essen ein, dem letzten Abendmahl. Noch in dieser Nacht erzählte einer seiner Jünger, Judas, den Hohepriestern, wo sie Jesus finden könnten. Zwar war Judas eigentlich ein Freund von Jesus, doch ihm waren 30 Silberlinge für den Verrat geboten worden. So wurde Jesus verhaftet.

Karfreitag: Der Hohe Rat der Priester warf Jesus vor, Gott verspottet zu haben, weil er von sich sagte, «der Sohn Gottes» zu sein. «Gotteslästerung» heißt das. Weil sie ihn nicht selbst zum Tode verurteilen konnten, sollte der Statthalter Pontius Pilatus das Todesurteil fällen. Die Priester behaupteten, Jesus wolle über das Land herrschen. Schließlich entschied Pontius Pilatus, dass Jesus ans Kreuz genagelt und dort sterben sollte. Auf dem Weg zum Kreuz musste Jesus sich schlagen lassen, einen Kranz aus Dornenzweigen auf dem Kopf und einen schweren Balken für sein Kreuz selber tragen. Am Kreuz starb Jesus; seine Anhänger waren geflohen.

Ostersonntag: Zwei Frauen machten sich auf den Weg zum Grab, einer Kammer, die in einen Felsen gehauen war. Sie war mit einem sehr großen und schweren Felsen verschlossen. Die Frauen wollten Jesus noch einmal sehen, und sie wollten seinen Leichnam mit wertvollen Ölen einreiben. Doch am Grab erwartete sie eine Überraschung: Der Stein war auf die Seite geschoben und der Leichnam weg! Natürlich fragten sich die Frauen, was geschehen war. Zwei Engel in strahlend hellen Gewändern brachten die Nachricht: «Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Gott hat ihn vom Tod erweckt! Er ist von den Toten auferstanden!» Da liefen die Frauen schnell zu den Freunden von Jesus, den Jüngern, um ihnen alles zu erzählen. Aber die glaubten ihnen solange nicht, bis der auferstandene Jesus ihnen selbst erschien.

Ostermontag: Doch auch mit der Auferstehung Jesu ist die Geschichte noch nicht zu Ende: Traurig über Jesus' Tod machten sich zwei Jünger am Tag nach Ostersonntag auf den Weg in das Dorf Emmaus. Sie bemerkten nicht, als Jesus sich ihnen anschloss. Sie hielten ihn für einen Fremden. Doch als er mit ihnen beim gemeinsamen Essen das Brot teilte wurde ihnen klar, dass es Jesus sein musste. Die Jünger eilten nach Jerusalem, um die Auferstehung zu verkünden.

38 Tage nach Ostermontag verließ Jesus die Erde, um zurück zu Gott in den Himmel zu gelangen. Dieser Feiertag nennt sich **Christi Himmelfahrt**.